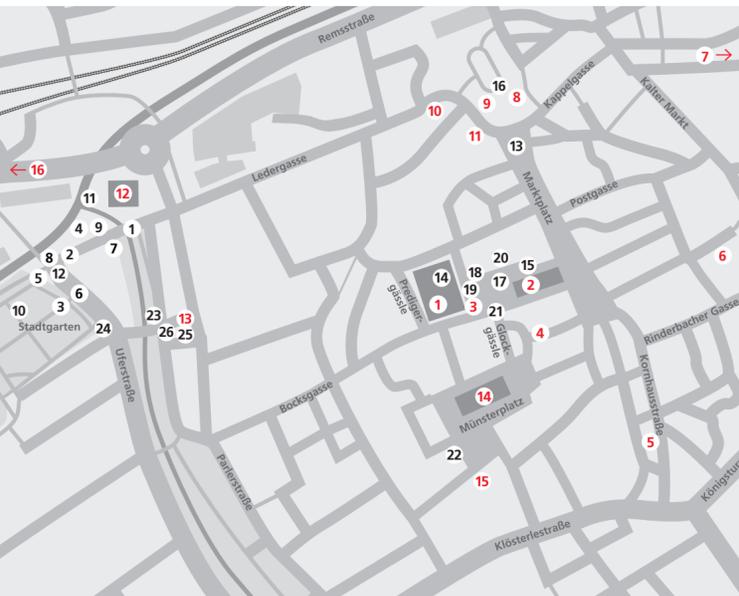


Gmünder ART 23./24. Juni 2017 Innenstadt & Remspark



Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

// LAGEPLAN



- // 1 Kulturzentrum Prediger
- // 2 Johanniskirche
- // 3 Bühne Johannisplatz
- // 4 Bühne Buhlgässle
- // 5 Kornhaus
- // 6 Schwörhaus
- // 7 Schmiedturm
- // 8 Café Exlibris
- // 9 Theaterwerkstatt
- // 10 Bettenhaus GD Krauss
- // 11 Arenhaus
- // 12 Forum Gold und Silber
- // 13 Fünfknopfturm
- // 14 Heilig-Kreuz-Münster
- // 15 VHS-Cafeteria
- // 16 Kulturbetrieb Zappa

Herzlich willkommen!

Schwäbisch Gmünd ist spannend. Alle zwei Jahre veranstalten wir – bei freiem Eintritt – das Kunst- und Kulturfestival „Gmünder ART“, eines der vielen kulturellen Alleinstellungsmerkmale unserer Stadt.

„Älteste Stauferstadt“ und „junge Kommune“ schließen sich nicht aus – ganz im Gegenteil! Neue Kulturangebote für die jüngere Generation, wie die Jugendkunstschule und der Kulturbetrieb Zappa, schlagen hier einen Spannungsbogen.

Mit der „Gmünder ART“ bieten wir Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich im öffentlichen Raum zu präsentieren. Ich danke allen Kreativen für ihr großartiges Engagement.

Allen Mitwirkenden und Besuchern wünsche ich spannende Begegnungen.

Richard Arnold

Richard Arnold, Oberbürgermeister

// REMSPARK

Ragnhild Becker & Gunar Seitz ①

// **Was wissen Gmünder noch?** / Installation und Aktion
Wie schnell werden räumliche Veränderungen vergessen?
Wie schnell verblasst die Erinnerung? Wo waren früher (vor der Landesgartenschau) die Brücken an Rems und Josefsbach, und was hat sich bis heute verändert?
Wir wollen das Erinnerungsvermögen testen.

Martina Ebel ②

// **5 unzige Zwerfe** / Kaschierung aus Armierungspachtel und Goldlack, ca. 20 x 30 x 40 cm
Neugierige Goldnuggets verfangen sich im Geländer aus linearen Edelstahlstrahlseilen entlang der Rems, unweit des Forums Gold und Silber.

Elke & Jens Grundschock ③

// **AMSEIDENENFADENIMGOLDENENKAEFIG** / Eine Intervention im öffentlichen Raum
Ein Raum, begrenzt durch vergoldete Aluminiumrohre. Ein Netzwerk. Handys und Smartphones, mit Ölfarbe bearbeitet, steigern sich zur Skulptur. Tontafeln transformieren zu Smarttones, inhärent unbestimmtes Wissen. Aufzeichnungen, bewahrt für die Ewigkeit? Die Intervention lädt die Betrachter zur Reflexion der Verwendung aktueller Kommunikationsformen und den Umgang mit ihnen ein.

Anita Hieber ④

// **Kitchen Art** / Ein Projekt von Anidee
Bilderserie vom wandelbaren Pfannkuchen.
Einzigartige Muster und Formen präsentieren sich im neuen Gewand zwischen Alltagsgegenständen, im Wasser und den Weiten des Weltraums.

Anna Ivanova ⑤

// **Padded Cell** / Installation (Luftkissenfolie, Überwachungskamera, Selbstportrait in Lebensgröße)
Die Installation bezieht sich auf das Thema „fremd“. Die extremste Form, sich fremd zu fühlen, ist das „fremd“ in sich empfinden. Fremdsein im eigenen Körper.

Kreta K. ⑥

// **Der Palast um 4 Uhr früh** / Hommage auf Alberto Giacometti
Eine monumentale Plastik. Die Ausgangsplastik bei Giacometti ist klein und zart. Auch meine Hommage soll etwas von der Feinheit und Traumhaftigkeit des Vorbilds bekommen. Ausgangsmaterial sind Kisten und runde Tische.

Vreni Krieger ⑦

// **Wasserglanz** / Life-Collagen und Cut-up von Mollyrokk
Regenblätter und Wasserwelten

Kunstatelier 7 ⑧

// **Simeon Landwehr, Cosima SpieBhofer, Lena Henkel und Leonie Schurr**
// **Zaungäste** / Lebensgroße Figuren, Maschendraht und diverse Materialien
Sind wir integriert in der Gesellschaft, auch wenn wir anders aussehen?

Hubert Minsch ⑨

// **SchwäNisch GmüBd** / Installation unter der Brücke
Gustav und Sieglinde, Schorsch und Helga präsentieren nach einer künstlerischen Befruchtung unter der Brücke am Forum Gold und Silber ihren Nachwuchs. Welche Rolle ein verwirrter Flamingo und das Schweinhorn spielen, zeigt das exklusive Rahmenprogramm.

Wilhelm Schall ⑩

// **Würfel – Erinnerungen ... innen errungen!** / Installation
Die Würfel sind gefallen – historisch und wörtlich: „Der Würfel ist geworfen worden.“ Das Objekt stellt eine Black Box dar – einen faszinierenden Computer. Keine künstliche Intelligenz kann bisher so viele Rechenvorgänge gleichzeitig durchführen und verbraucht so wenig Energie wie das menschliche Gehirn. Außerdem sind hier unsere Erinnerungen gespeichert.

Ines Tartler ⑪

// **Gmünder Arbeit 2017** / Performance und Aktion
Sa 14.00
#1 Ich stehe im Wasser und streue Goldstaub in den Fluss, wo Rems und Josefsbach zusammenfließen / Performance
#2 Plakatierte Texte in den Straßen der Innenstadt / Aktion
In meiner „Gmünder Arbeit“ gebe ich der Natur ihr auswaschenes Gold* zurück, bringe es wieder in Fluss.
Im Vorfeld durchlaufe ich die Straßen und lasse Texte als A4-Formate an Fassaden, Pfeilern, Zäunen und leerstehenden Objekten auftauchen, wo sie sich mit dem jeweiligen Ort verbinden. Die plakatierten Texte erfassen die Inhalte der Performance (Natur, Ausbeutung, Werte, das Zurückgeben, das Fließen usw.) und geben sie weiter. Im Vorbeigehen können die Menschen kurz innehalten und sich ebenfalls mit der Arbeit verbinden.

*Naturgoldfitter aus dem Rhein, ca. 5 g Feingold, entspricht etwa 250.000 Einzelfitter

Amyna E. Wolf feat. Strange Stars with Demonica Cat, White Tiger & Julie Boehm ⑫

// **Wind Dancers** / Eine Bodypainting-Performance von Amyna E. Wolf
Die Performance-Künstler_innen Demonica Cat, Julie Boehm und White Tiger agieren als Models. Musikalisch untermauert von der SounDance Gruppe „Strange Stars“, kreiert Amyna E. Wolf verschiedene Luftwesens, u.a. eine Sylphe und einen Götterboten. Vor allem in der Abenddämmerung werden diese Werke unter UV-Licht ein Eigenleben entwickeln und mit Tanz, Akrobatik und fernöstlichen Moves Luft, Wind und Sturm beschwören.
„Wind Dancers“ knüpft an die Aktionen „Living Sculptures: Elemental Dreaming“ und „Fire Souls“ (Gmünder ART 2013 / 2015) an. Lassen Sie sich vom magischen Atem des Sturms berühren und wirbeln Sie mit uns!

- Fr 18.30** Sylph – Elementarfee der Luft
- Fr 22.00** Tanz & Akrobatik-Performance Julie Boehm
- Sa 10.00** Angelus Hermeticus – Der Bote
- Sa 13.00** Die Botschaft
- Sa 18.00** Avariel – Die Herrin des Sturms
- Sa 22.00** Tanz & Akrobatik-Performance Demonica Cat

// INNENSTADT

ira ⑬

// **WA(h)LHEIMAT UND DAS SUSHI TRÄUMT VOM MEER** / Installation am Unteren Markt
Glashauss, lebensgroße Figur aus Vinyl (5 m Länge), Wa(h)lkabine mit Glücksspielautomat, Geräuschminen

Oliver Krieger ⑭

// **Liebe Größe nach Schwäbisch Gmünd** / Installation im Prediger-Innenhof
Postalische Grüße aus aller Herren Länder an Schwäbisch Gmünder Adressen

MONUMENTO_gerd martin wahl ⑮

// **zeitzeichen_kreuzzeichen** / Johanniskirche, Außenwand / Antikglas gebrannt, LED-Panel, Eisen verzinkt, 40 x 40 x 15 cm
wanderstab. mehr ufer. nach dem leben. woanders*wo. eines tages. keimt. un*ichtiges

Stanislaus Müller-Härlin & Student_innen der PH, Abteilung Kunst ⑯

// **Weltbilder** / Installation im Spitalhof
Was bleibt von der Heimat, wenn sie zerstört ist? Kann sie ersetzt werden oder ist sie sowieso dort, wo Freunde und Familie sind? Warum spielt dieser Begriff für die meisten Menschen eine so wichtige Rolle? Objektstationen stellen sich diesen Fragen in Interviews, Bildern, Filmen. Hören Sie Erzählungen, begleiten Sie virtuell einen Umzug, bringen Sie sich aktiv mit Ihren Erinnerungen und Vorstellungen ein!

Waltraud Pfitzer-Stütz ⑰

// **GD IV – Das Zebra fragt Sie** / Objekt auf dem Johannisplatz
Sind Sie an Gmünds Stadtentwicklung interessiert?
Hier haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen.
Werfen Sie Ihre Fragen und Anregungen, die Ihnen wichtig sind, ein.

Christian Schott & Uli Stephan ⑱

// **Obsolete Systems** / Installation auf dem Johannisplatz
2 x 4 Short Visits to Different Worlds.
From Om Brehon to Rhombreon.
From Ombre Bone to Bromomon.
Wie immer kann nach einer Umdrehung der Bäcker auch der Kuchen sein.

Udo Schurr ⑲

// **Das Einhorn** / Bodypaint Live Performance vor dem Prediger
Hintergrund „Landschaft“ in 3D-Technik, 3 x 3 x 3 m
Zwei Models bilden das Einhorn.
Das „Einhorn“ wird sich an verschiedenen Plätzen dem Publikum zeigen.
Es ist eine Herausforderung, eine Person im Airbrush-Verfahren künstlerisch so zu verzieren, dass ein normaler Mensch den nackten Körper für angezogen hält und dieser mit dem Hintergrund eine Einheit bildet.

Kunstraum Sonntag Architektur ⑳

// **IM SPIEL IST DER MENSCH GANZ MENSCH** / Aktion auf dem Johannisplatz
Der Kunstraum von Sonntag Architektur geht nach draußen und lädt zum Mitmachen ein. Spielerisch und spielend und im großen Miteinander wird aus Steinen ein gemeinsames Werk entstehen – ein Gesamtkunstwerk.

Marlis Ulrich ㉑

// **„Pfaunrad“ oder „Das Eckige muss ins Runde“** / Objekt auf dem Johannisplatz, großformatiges Häkelbild, 240 x 240 x 100 cm
Die Natur kennt fast nur Kurven. Der Mensch liebt die Geraden. Es ist eine Auseinandersetzung zwischen kurvig und eckig, bunt und schwarz-weiß.

Jugendkunstschule ㉒

// **Make ART not WAR** / Bilder und Objekte
Offene Werkstatträume am Münsterplatz, begleitet mit Film, Musik und Fragen an die Kunst. Geöffnet an beiden Tagen von 17 - 20 Uhr.

// RUND UM DEN FÜNFKNOPFTURM

Bodo Huber ㉓

// **KLOPF KLOPF** / Einladung zum Schlagabtausch am Stein
Man darf ihm über die Schulter schauen, um zu sehen, wie eine Steinskulptur entsteht. Lust, mal selber den Knüpfel sausen zu lassen? Hier können Sie sich gerne als Bildhauer/In versuchen.

Manfred Martin ㉔

// **Der „Verrückte“** / Erstellung einer halblebensgroßen Holzskulptur vor Ort mit der Motorsäge
Eine ähnliche Figur entstand vor 29 Jahren im 18-cm-Format. Sie war der Anfang eines neuen Stils. Eine Arbeit in Lebensgröße entstand auf einem Bildhauersymposium in Maulbronn im Frühjahr 1989.

Jan-Hendrik Pelz & Johanna Mangold ㉕

// **Wache** / Malerei und Performance
Im obersten Stock des Fünfknopfturms wird eine Gemeinschaftsarbeit erstellt, die sich thematisch mit dem Begriff der „Wache“ auseinandersetzt. Ziel ist es, den Raum mit Bildern umzugestalten und den Prozess des Kunstschaffens sichtbar zu machen.

Reiner Schmid ㉖

// **Relief und Gestenstudio II** / Bildhauern vor Ort / Gestenstudio vor Ort
Eine Auseinandersetzung mit den Besuchern.

// AUSSTELLUNGEN

WeltRaum

// Rinderbacher Gasse 28
Zur Gmünder ART wird der WeltRaum zu einer entspannten Kulturbar: Die Ergebnisse werden ausgestellt, die Gäste können plaudern und ständig wechselnde kleine Formationen hören, die Musik aus verschiedenen Kulturen und Zeiten spielen.

- Fr 20.00 - 22.00 WeltRaum-Kulturbar mit Musik
- Sa 12.00 - 16.00 Ausstellung
- Sa 20.00 - 22.00 WeltRaum-Kulturbar mit Musik

Fünfknopfturm

- Fr 17.00 - 22.00 // Robert-von-Ostertag-Straße 5
- Sa 11.00 - 22.00 Der Fünfknopfturm wird vom Verein Staufersaga e.V. betreut. Auf fünf Ebenen befinden sich verschiedene Ausstellungen zu den Stauern und zur Staufersaga.

Heidemarie Ziebandt – WIRKLICH WAHR

- Fr 14.00 - 22.00 // Kornhaus
- Sa 10.00 - 22.00 Ist das, was wir sehen, das, was es ist?

Javiera Advis – Fenster zur Vergangenheit

- Fr 9.00 - 22.00 // Galerie Sören Lührs / Buhlgässle 8
- Sa 9.00 - 23.00 Führungen mit der Künstlerin an beiden Tagen um 17 Uhr.

Walter Giers zum 80. Geburtstag

- Fr 14.00 - 17.00 // Prediger, Labor im Chor
- Sa 11.00 - 17.00 Walter Giers, Pionier der Electronic Art und Ideengeber der Gmünder Kultur, wäre im Mai 80 Jahre alt geworden. Die Ausstellung endet am 25. Juni.
- So 11.00 - 17.00

Walter Giers im Schmiedturm

- Fr 18.00 / 21.00 // Vordere Schmiedgasse 45
- Sa 16.00 / 17.30 / 21.00 Führungen mit Pe Giers für jeweils 12-15 Personen. Treffpunkt am Schmiedturm.

3radDisko – MotoCityWorldmusicDJ

Fr ab 18.00 // **Innenstadt & überall**

Erst ein Knattern, dann der coole Sound – und alle lächeln und tanzen! Er ist wieder da! Und überall, wo er auftaucht, versetzt er sein Publikum in beste Tanzlaune! Prinz Shmookshtyk und seine abgefahrene 3radDisko injizieren der Gmünder ART die freundlichen Vibrations bis in die letzten Winkel der Stadt. Als Deep-House produzierender Guerilla-Musiker und motorisierter Worldmusic-DJ bereichert der königliche Weltenbummler das Programm.

Zara – Piano Poetry Pop

Fr 19.30 // **Bühne Buhlgässle**

Bärbel Schmid & Schmaz, zwei Musiker, deren Wege sich immer wieder kreuzten, setzen all ihre musikalischen Ideen in ihrem Projekt „Zara“ um. Auf Deutsch präsentieren sie ihre Eigenkompositionen. Unmittelbar. Hörbar. Spürbar.

Karren Foster Team – Red! Rot! Rouge!

Fr 20.00 // **Johannisplatz**

Karren Foster kreiert für die diesjährige Gmünder ART die Performance „Red! Rot! Rouge!“ . Inspiriert vom gleichnamigen Gedicht, entstehen zwischen der roten Ape von Uwe Küssner, Trommlern und den Tänzerinnen spannende Tanzmomente.

Eröffnung Gmünder ART

Fr 20.00 // **Bühne Johannisplatz**

Oberbürgermeister **Richard Arnold** eröffnet die Gmünder ART 2017

Archiv Nagel

Fr 20.15 // **Kornhaus**

Das Archiv Nagel ist prall gefüllt mit Musik. Darin stöbern die Archivare Axel Nagel (Gesang/Gitarre/Theremin), Matthias Kehrlé (Bass/Percussion/Gesang) und Thomas Winger (Schlagzeug), was das Zeug hält! Radikal und meist ohne klassischen Anfang und Schluss geht es von der Oberfläche in die Tiefe und wieder zurück. Altes wird entstaubt und belebt, Neues geprüft, es wird gemischt, verworfen und entwickelt. Das Zeitgefühl beginnt sich zu lösen im Hin und Her, Auf und Ab zwischen Soul, Sound, Groove, Weltschmerz und Witz.

Ensemble SMS – Chaos

Fr 20.30 // **Theaterwerkstatt**

Drei Schauspielerinnen – 16 Rollen.

Das Stück zeigt auf eine humorvolle und skurrile Art und Weise die Situation von Frauen wie du und ich in deren Alltag. Im Spannungsfeld zwischen Arbeit und Familie sich selbst nicht verlieren und dann doch wieder alles im Griff haben. Im Zentrum des Chaos versuchen drei Freundinnen, ihr Leben zu meistern.

Akkal & Osterland – Scherben, Schritte, Sätze

Fr 21.00 - 23.00 // **Glockgässle**

„Erkenne den Augenblick!“

Eine Performance mit Alkie Osterland und Annabella Akkal.

Singer/Songwriter Raimund Elser

Fr 21.00 // **Bühne Buhlgässle**

Raimund Elser's deutschsprachige Kompositionen sind meist mitten aus dem Leben gegriffen und kommen im Gewand melodischer Folk-Music mit Country-, Blues- und Rockeinflüssen daher, oft humorvoll, mal nachdenklich, aber immer mit einem Hauch von Lagerfeuerromantik.

Else singt Fundamentales – Alles gut!

Fr 22.00 // **Bühne Buhlgässle**

100 Jahre alte Lyrik zwischen Hoffnung, Verzweiflung und Sehnsucht – und vor Liebe den Verstand verloren. Else singt und rockt expressionistische Lieder und lässt das alles aufleben mit ganz eigener Musik. Und am Ende wird doch alles gut.

Cooperations – Malerei und Musik live

Fr 22.30 // **Bühne Johannisplatz**

Drei Musiker: Lego Heubach (drums/percussion), Polle Pollreiß (winds/percussion/ bass), Uli Stiefel (keyboards)

Drei Maler: Andreas Toni Brückner, Karsten Kretschmer, Gez Zirkelbach

Drei Leinwände

Wie Farben und Formen zu einem Gemälde verschmelzen, so verbinden sich auch Klänge jeglicher Art entsprechend. Musik und Malerei kollidieren, treffen aufeinander, reiben sich und verschmelzen miteinander. Cooperations bieten ein Wechselspiel zwischen Malerei und Musik – und das live und hautnah zu erleben, ist ein einmaliges Erlebnis.

ZAPPart – The Renates & Donnie Ross

Fr 22.00 // **Kulturbetrieb Zappa / Stuttgarter Straße 3**

Live on Stage: The Renates

Die quirlige Kapelle mag’s live gern kommunikativ, und auf der Bühne fühlen sich die fünf Renaten am wohlsten. Dabei ist die Renate an sich eher eine multiple Persönlichkeit und muss sich auf der Bühne therapieren. Aus Beat, Pop, Rock, Funk und Ska hat sie sich ihre eigene Therapie gebastelt. Die Zutaten sind klassisch: Bass, Schlagzeug, Orgel und Gesang. Das Ergebnis ist modern, originell, kreativ, witzig, unerhört.

Donnie Ross (Red Room) – Der Gmünder TurntableRocker rockt den ersten Gmünder-ART-Tag mit Grooves von New Funk bis Organic House Music in den Guten-Morgen-Duft!

Literarischer Kreis ‘99 –

Aus dem Kaffeesatz gelesen

Sa 15.00 // **Café Exlibris / Spitalhof 2**

Mitglieder des Literarischen Kreises ‘99 lesen im Café Exlibris heitere und ernste Texte, die von Kaspar Abele mit seiner wunderbaren Drehorgel begleitet werden. Hereinspaziert!

Crazy Ladies – Literarisch-musikalischer Nachtisch

Sa 16.00 // **VHS-Cafeteria / Münsterplatz 15**

Möchten Sie auf eine Art durch Schwäbisch Gmünd geführt werden, auf die Sie sich (k)einen Reim machen können und bei der Sie keinen Schritt laufen müssen? Möchten Sie sich an Monika Hartmanns fetzig-stimmgewaltigen Liedern und an Angela Maiers humorigen Reimereien erfreuen? Dann werden Sie bei den Crazy Ladies eine vergnügliche Stunde erleben.

Amadeus – hautnah gegaukelt

Sa ab 16.00 // **Innenstadt**

Zauberei! Gauklerei! Kleine, hautnah gespielte Taschenspielertricks mit Münzen, Tüchern, Spielkartn, Seilen, Bällen. Dazu verbiegen sich die Löffel wie von Geisterhand. Das Hütchenspiel wird zur Aufklärungsschau, Entfesselungen zum dramatischen Ereignis. Natürlich assistieren immer wieder die verzauberten Zuschauer.

Katrin Sabath-Härlin & Richard Buchner – Eigenes & Angeeignetes

Sa 16.30 // **Bühne Buhlgässle**

Die beiden Musiker präsentieren Eigenes und Angeeignetes und entführen das Publikum mit Nyckelharpa und Gitarre in die Welt des BalFolk.

Singer/Songwriter Raimund Elser – Straßen-Lieder

Sa ab 16.30 // **Innenstadt**

Ausgestattet mit Akustikgitarre, Mundharmonika und gefühlvoller Stimme, springt Raimund Elser von Straße zu Straße und von Bühne zu Bühne! Seine deutschsprachigen Kompositionen sind meist mitten aus dem Leben gegriffen und kommen im Gewand melodischer Folk-Music mit Country-, Blues- und Rockeinflüssen daher, oft humorvoll, mal nachdenklich, aber immer mit einem Hauch von Lagerfeuerromantik.

Marleen Streicher & Britta Gutbrod feat. Peter Nickel – WeAVE

Sa 16.30 // **Theaterwerkstatt**

Die Liebe zum zeitgenössischen Tanz mit all seinen Facetten und sein kreatives Potenzial, das man aus ihm schöpfen kann, ist die Basis, die die beiden Kolleginnen verbindet und den Raum öffnet für eine ergänzende und kreative Zusammenarbeit. Das Stück handelt von einem Phänomen des alltäglichen Miteinanders unter Menschen. Aus der ein oder anderen ursprünglichen Begegnung erwachsen Beziehungen, die für immer bleiben, andere Menschen huschen nur für eine bestimmte Zeit durch unser Leben. Die Frage bleibt: Was hinterlassen diese?



KulGong Special Transports

Sa ab 17.00 // **Innenstadt**

Ein Mann, ein Handkarren, ein ungewöhnliches Transportunternehmen. Stillvergnügt geht KulGong seiner beschwerlichen Arbeit nach. Heute gilt es, etwas Absonderliches auszuliefern: einen wabbeligen, knautschigen Kloß. Dieser Transport entpuppt sich als besondere Herausforderung. Die Zähmung der widerspenstigen Kugel wird zum turbulenten Spiel.

Karren Foster Team – Red! Rot! Rouge!

Sa ab 17.00 // **Innenstadt**

Karren Foster kreiert für die diesjährige Gmünder ART die Performance „Red! Rot! Rouge!“ . Inspiriert vom gleichnamigen Gedicht, entstehen zwischen der roten Ape von Uwe Küssner, Trommlern und den Tänzerinnen spannende Tanzmomente.

Hotel Babylon – Ein Sinnesprojekt für den inter-kulturellen Dialog

Sa 17.00 // **Bettenhaus GD Krauss / Ledergasse 7**

Lassen Sie sich doch mal betten. Trinken Sie einen Tee und lauschen Sie der persönlichen Geschichte Ihres Erzählers. Vielleicht eine Erfahrung, die Sie in dieser Form nur hier machen können. Unter der künstlerischen Leitung von Gerburg Maria Müller und dank der freundlichen Unterstützung des Bettenhauses GD Krauss wird dieses Projekt einer stark begrenzten Zuhörerschaft ermöglicht. Lassen Sie sich ein auf das Experiment „Hotel Babylon“!

ME TA WHACKA! Ein Hörspiel in drei Gesängen – Uraufführung

Sa 17.00 // **Theaterwerkstatt**

Zen-Punk von der Bruchkante!

Novelty blips im Errorscope?

Träume an den Ufern des Sonnensystems!

Hanzi Tulpe (Text) // Svend Renkenberger (Sounddesign) // Christa Pasch, Ingo Scholl, Holger Jäckle (Stimmen) // Molly Rökk (Bilder) // Eddy Chichozs (Special guest) // Der Dialogfähige Stuhl (Regie)

Mumpitz dell’Arte – Improtheater

Sa 18.00 // **Predigergässle**

Die Improtheatertruppe aus Welzheim zeigt in fünf Szenen ihre Auseinandersetzung zum Thema „Zeitgeist trifft Heimat – und was passiert dann ...?“

3radDisko – MotoCityWorldmusicDJ

Sa ab 18.00 // **Innenstadt & überall**

Erst ein Knattern, dann der coole Sound – und alle lächeln und tanzen! Er ist wieder da! Und überall, wo er auftaucht, versetzt er sein Publikum in beste Tanzlaune! Prinz Shmookshtyk und seine abgefahrene 3radDisko injizieren der Gmünder ART die freundlichen Vibrations bis in die letzten Winkel der Stadt. Als Deep-House produzierender Guerilla-Musiker und motorisierter Worldmusic-DJ bereichert der königliche Weltenbummler das Programm.

Süschiant & Gmünder Autorenkreis – Textwelt – Sprachkosmos – Weltmusik

Sa 18.00 // **Bühne Buhlgässle**

Eine Gmünder Band, so bunt wie die Welt, trifft auf den Gmünder Autorenkreis! Bestimmen Sie, was Sie hören wollen, und erwürfeln Sie sich das Programm selbst! Sechs Mitglieder des Gmünder Autorenkreises haben kurze Texte zur Gmünder ART verfasst, und es wird der oder die lesen, den Sie auswürfeln! Vermengt werden die Worte mit den Klängen der Gruppe Süschiant. Gegründet von Amir Khoshronia aus dem Iran, fand sich schnell eine bunte Gruppe aus verschiedenen Nationalitäten zusammen. Türkisch-persische Popmusik vermengt sich mit literarischem Lokalkolorit.

Brokop & Mateescu – Poesie trifft Komposition

Sa 19.30 // **Schwörhaus**

„Poesie trifft Komposition“ – unter diesem Motto verbindet die Komponistin Natalia Brokop lyrische Miniaturen mit Eigenkompositionen, die von impressionistischen Klaviersoli über experimentelle Lieder bis hin zu elektronischer Musik reichen. Poesie und Musik werden dabei in ein Verhältnis der wechselseitigen Interpretation gestellt. Vorgetragen werden sie von Kristina Mateescu (Gesang).

Javier Herrera Trio – Cubanissimo

Sa 19.30 // **Bühne Johannisplatz**

„Die beste Medizin gegen alle Probleme ist die Freude am Leben!“

Javier Herrera ist ein „Meister der leisen Lieder“. Er verzaubert sein Publikum mit feinfühligen Gitarrenakkorden und seiner sanften und doch kraftvollen Stimme. Das Javier Herrera Trio spielt den Bolero, Son, Guaracha und Danzon auf seine eigene Weise. Der sanfte Rhythmus geht unter die Haut, und wenn Javier zu tanzen beginnt, klatscht das Publikum unwillkürlich mit.

Hispanova Rítmica – Bossa, Fado, Tango & mehr

Sa 19.45 // **Bühne Buhlgässle**

Maria López (Gesang) und Christoph Müller (Gitarre) entführen die Zuhörer in die zauberhafte Klangwelt des südamerikanischen und iberischen Lebensgefühls. Zusammen mit Florian Esser (Bass), Wolf Berger und Gudrun Malthaner-Berger (Percussion und Akkordeon) präsentieren sie ausdrucksstark Bossa Nova, Bolero, Tango und Fado.

Marcus Englert & Stephan Gora – Kýklos

Sa 21.00 // **Schwörhaus**

Kýklos – Lieder und Gedichte zum Kreislauf des Lebens
Marcus Englert und Stephan Gora – beide Lehrer am Gmünder Parler-Gymnasium – haben sich zusammengetan, um von den großen und kleinen Dingen zu sprechen und zu singen. In ihrem poetisch-musikalischen Programm „Kýklos“ schlagen sie einen weiten Bogen von Gedachtem und Unbedachtem über Gehörtes und Unerhörtes bis zu Göttern, Menschen und der Welt im Allgemeinen. Gora und Englert erzählen kurzweilig von den Dingen, die sie bewegen: von der Liebe, vom Leben, von den Träumen.

TRAD+ – Gut gereifte Folkmusic

Sa 21.45 // **Bühne Buhlgässle**

Man nehme gut gereifte Folkstücke, eingelegt in würzigen Gesang mit einer guten Prise kunterbunter Percussionklänge, durchziehe das Ganze mit handgezupften Gitarren- und Geigensaiten, füge ein paar exotische Beilagen hinzu und serviere dazu einen vollmundigen Rotwein – fertig ist das Sommerabendmenü à la TRAD+. Simone Schuster (Gesang, Bass, Percussion) // Sigune von Olnhausen (Geige, Gesang) // Richard Buchner (Gitarre, Geige, Gesang) // Klaus Bronder (Akkordeon, Percussion) // Manfred Banschbach (Piano, Schlagzeug, Moves)



HATTLER

Sa 22.00 // **Bühne Johannisplatz**

Hellmut Hattler ist in Deutschland legendär (Kraan, Tab Two, Siyou’n’Hell) und auch in der internationalen Szene als musician’s musician eine feste Größe. Kaum ein deutscher Musiker hat sich so konsequent als Instrumentalist und Songwriter durch eine so unverwechselbare musikalische Sprache hervorgetan, sich darüber hinaus ständig weiterentwickelt, ohne dabei den roten Faden seiner musikalischen Wiedererkennbarkeit zu verlieren wie ECHO-Preisträger und Ausnahmebassist Hellmut Hattler. Seit einigen Jahren nun fokussiert er seine ganze Erfahrung und Leidenschaft auf sein Lieblingsprojekt „Hattler“. Live wird das Repertoire der international erfolgreichen Hattler-Alben von einer Band umgesetzt, die den Spagat „spielend“ schafft, modernste Elektronik, handgemachte instrumentale Virtuosität und eine großartige Stimme zu einer organischen Einheit zu verbinden. Den Konzertbesucher erwartet eine unnachahmliche Melange aus coolen Club-sounds, Psychedelic Pop und NuJazz. Das Ganze wird zusätzlich von perfekten Live-Videoprojektionen unterstützt.

HATTLER live line up:

Fola Dada (Vocals) // Torsten de Winkel (Guitar) // Oli Rubow (Drums) // Hellmut Hattler (Bass)

ZAPPart Session – Elektronische Clubsounds – Gmünder ART Aftershows

Sa 22.00 // **Kulturbetrieb Zappa / Stuttgarter Straße 3**

DJs: Tillmann Gatter, Luna Soare & Benzo, kriZe, Alex Mason, Smük & Rolls Noyze
Die Gmünder ART verabschiedet sich feinstens bestückt mit dickem und abwechslungsreichem Clubsound. Luna Soare & Benzo von Symbiose Events starten mit minimalem, vertripptem Beat und werden um Mitternacht von kriZe mit groovig rollendem Elektro-Sound abgelöst. Ab ca. 1.45 Uhr zieht Plattenleger und Gmünder Nightlife-Legende Tillmann Gatter mit feiner elektronischer Tanzmusik die Regler und faded um 2.45 Uhr zu Alex Masons Techno-Beatz. Ab 4 Uhr dann „wienert’s ned nur a bisser!“, wenn Smük b2b Rolls Noyze der Gmünder ART den Rest gibt.



// WEITERE VERANSTALTUNGEN

Gmünder Schmucktage

Fr 18.30 - 22.00 // **Prediger, Festsaal**

Oberbürgermeister Richard Arnold eröffnet die 18. Gmünder Schmucktage am Freitag um 19 Uhr.

Tag der offenen Tür

Sa 10.00 - 16.00 // **Arenhaus – Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät, Marktplatz 33**
Einblicke und Vorführungen beim Tag der offenen Tür im Arenhaus.

Abendmesse zum Patrozinium

Sa 18.00 // **Johanniskirche**

Musikalische Gestaltung: Münsterorganist Stephan Beck, Orgel

Lange Einkaufsnacht

Sa bis 23.00 // **Innenstadt**



// DANK

Das Kulturbüro Schwäbisch Gmünd bedankt sich bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, besonders bei den Projektleitern Nani Angstenberger (Bildende Kunst) und Svend Renkenberger (alle anderen Sparten).

// Änderungen vorbehalten